



Du führst mich hinaus ins Weite

Aus klimaanlagengekühlten Büros
Aus dem Arbeitsdruck
Aus verfahrenen Situationen
Aus engen Gedanken
Aus gespielter Interesse
Aus belanglosen Telefonaten
Aus toten Beziehungen
Aus sich selbst genügenden Gruppen
Aus erkalteten Umarmungen
Aus hohlen Worthülsen
Aus leblosen Ritualen
Aus geistiger Enge
Aus leeren Tagen

– Du führst mich hinaus ins Weite.
– Du führst mich hinaus ins Weite.
– Du führst mich hinaus ins Weite.
– Du führst mich hinaus ins Weite.
– Du führst mich hinaus ins Weite.
– Du führst mich hinaus ins Weite.
– Du führst mich hinaus ins Weite.
– Du führst mich hinaus ins Weite.
– Du führst mich hinaus ins Weite.
– Du führst mich hinaus ins Weite.
– Du führst mich hinaus ins Weite.
– Du führst mich hinaus ins Weite.
– Du führst mich hinaus ins Weite.

Herr, Du führst mich hinaus ins Weite und ich nehme Deine Einladung an.
Du lässt mich Berge besteigen und zeigst mir die Welt
aus einem anderen Blickwinkel.
Du schickst mir den Sommerwind
und mein gedankenschwerer Kopf wird frei.
Du öffnest mir Türen und ich betrete unbeschwert neue Pfade.
Du wärmst mich mit Sonnenstrahlen und ich lebe auf.
Herr, Du führst mich hinaus in den Sommer und mein Herz wird weit.

Quelle: „Ein Atemzug Paradies“, Impulse und Feiern für die Sommerzeit, Ursula Schaubert, S. 54

Bild: Petra Kleinschmidt, Norden